



INFOLETTER



Foto: zVg

Editorial

Von Jürg Buri

Der Platz ist knapp

Jede Velofahrt beginnt und endet mit einem Abstellplatz. Trivial, aber zentral in der Veloförderung. Diese Förderung brauchen wir dringend, um die Klimakrise zu entschärfen und die Verkehrswende hinzukriegen. Mit dem Velo an den Bahnhof und anschliessend mit dem ÖV weiter muss das künftige Mehrheitsverhalten der heutigen Auto-Pendler*innen werden. Dafür braucht es vor allem etwas: gleisnahe, günstige und schnell bedienbare Abstellanlagen.

Mit zunehmender E-Velomobilisierung nimmt die Nachfrage nach Veloplätzen am Bahnhof weiter zu, weil der Einzugsbereich rund um die Bahnhöfe wächst. Aber nicht nur das, auch die Parking-Bedürfnisse ändern sich. E-Velo-Pendler*innen brauchen etwas mehr Platz, mehr Schutz, ebenerdiges Parken und allenfalls Auflademöglichkeiten.

Dieser Infoletter zeigt verschiedene Projekte, Massnahmen und Ideen, welche diese neuen Bedürfnisse antizipieren. Es wird sich einiges bewegen in nächster Zeit. Auch beim Parkieren.

Viel Spass bei der Lektüre.

Jürg Buri
Geschäftsleiter Pro Velo Schweiz

Umgang mit Elektrovelos in Velostationen

Die Geschäftsstelle des Forums Velostationen erhält immer wieder Anfragen rund um E-Bikes bei der Planung von Velostationen. Dabei geht es meist um die Anzahl und Ausprägung von Ladestationen. Doch ist dies wirklich die zentrale Frage und was gilt es darüber hinaus zu beachten?



Foto: Forum Velostationen

Wenn E-Bikes nicht in die vorhandenen Abstellsysteme passen, werden sie daneben abgestellt.

Seit Jahren steigt der Anteil E-Bikes an den Veloverkäufen; 2019 betrug er über ein Drittel. Da E-Bikes um ein Mehrfaches teurer sind als klassische Velos, ist das Bedürfnis gross, diese geschützt abstellen zu können. Das spüren auch die Velostationen: Laut einer Umfrage des Büros für Mobilität (bfm) von 2017 sind rund 16 Prozent der in Velostationen geparkten Velos E-Bikes, Tendenz steigend.

Herausforderungen im Betrieb

Oft passen E-Bikes, auch die «leichten», aufgrund ihrer Geometrie und ihres Gewichts nicht in die angebotenen Parksyste

norm. Sie sind deutlich schwerer als normale Velos und eignen sich deshalb nicht für die oberen Etagen. Aufgrund ihrer Breite – Rückspiegel sind bei schnellen E-Bikes obligatorisch – entstehen Konflikte zwischen benachbarten Velos mit der Folge, dass es zu Defekten und im schlimmsten Fall sogar zu Schadenersatzforderungen kommen kann.

Nicht selten werden E-Bikes aus diesen Gründen ausserhalb der vorgesehenen Plätze «wild» abgestellt. Um Raum für E-Bikes zu schaffen, sehen sich manche Betreiber gezwungen, die obere Lage der Parksyste

Digitale Parksyste im Trend

Aktuelle Projekte. Chancen und Herausforderungen bei der Umsetzung.

Artikel auf Seite 3

Produkte und Dienstleistungen rund um Velo-Abstellanlagen

Die beiliegende Ausgabe 2021 steht auch unter velostation.ch zum Download bereit.

Erfahrungen mit Zutrittssystem Velocity

Das vom Forum Velostationen empfohlene Zutrittssystem Velocity wird schweizweit aktuell in 25 Velostationen verwendet. Laut einer Umfrage bei einigen Velostationen schätzen die Betreiber insbesondere das einfache Handling. Dank dem Zugang via SwissPass können sich die Kunden selbständig registrieren und bezahlen. Somit entfällt viel Administrativaufwand. Allerdings sei die App, insbesondere für ältere Kunden, nicht restlos selbsterklärend. Bemängelt wird hauptsächlich, dass die Nutzer nicht über den Ablauf des Abos informiert werden.

Die Kommunikationstechnik funktioniere nach anfänglichen Verbindungsproblemen gut. Bedauert wird, dass für den Zutritt zur Station der physische SwissPass benötigt wird und es noch keine Lösung via digitalen SwissPass gibt.

Die Qualität des deutschsprachigen Kunden-Supports seitens System-Anbieter habe sich verbessert, in Italienisch gäbe es aber noch Verbesserungspotenzial.

Damien Zuber von der Fondation des Parkings, welche Velocity anbietet, kündigt an, dass die E-Mail-Erinnerung zur Erneuerung des Abos noch dieses Jahr eingeführt werde. Ebenfalls noch dieses Jahr sei ein Update der App vorgesehen. Die Integration des digitalen SwissPass sei hingegen ein grösseres Projekt, das in Zusammenarbeit mit den SBB erfolgen wird und etwas mehr Zeit bedürfe. Realistisch sei aus heutiger Sicht eine Umsetzung bis Ende 2021. Auch der Kundendienst soll 2021 nochmal verbessert werden, indem eine zentrale Hotline eingeführt wird.

Weitere Informationen zur Evaluation der Zutrittssysteme: www.velostation.ch/de/dokumentation/zutrittssysteme/



E-Bike Abstellplätze mit und ohne Parkiersystem/Steckdosen (Velostation Bern).



Foto: Forum Velostationen

Dabei gehen Abstellplätze verloren, was wiederum die Kosten pro Abstellplatz erhöht.

Geringes Bedürfnis nach Akkuladen

90 Prozent der E-Bike-Pendler*innen fahren weniger als 20 km pro Arbeitsweg¹. Da die heutigen Akkus eine Reichweite von mind. 40 Kilometer haben, reicht die Ladekapazität in den meisten Fällen für die Hin- und Rückfahrt aus. Dadurch ist das Bedürfnis fürs Laden in der Velostation eher klein. Das bestätigt auch die Umfrage des bfm: 52 Prozent der E-Bike-Fahrer*innen geben an, dass sie nie in der Velostation laden, nur 8 Prozent laden oft oder sehr oft. Hinzu kommt, dass die Ladegeräte je nach Velo und Batterie unterschiedlich sind. Die Auslastung der Ladeangebote in den Velostationen ist aus diesen Gründen eher tief.

Wichtig ist Flexibilität

Martin Wälti, Berater des Forums Velostationen, regt an, spezielle, ebenerdige Abstellplätze für Elektrofahrräder einzuplanen. Mit der Auscheidung von 10 bis 20 Prozent der Stellplätze für E-Bikes liege man heute, je nach Einzugsge-

biet, richtig. Bei der Wahl des Abstellsystems sei ein spezielles Augenmerk auf Flexibilität und E-Bike-Tauglichkeit zu richten. Wälti empfiehlt, die verschiedenen Ständer mit E-Bikes zu testen und wenn nötig Anpassungen in Auftrag zu geben. Wichtig sei, dass die Ständer seitlich einfach verschiebbar sind und dass der Betreiber sie selbst montieren kann. Falls auf eine Höhenversetzung verzichtet wird, ist mit einem Achsabstand von mindestens 65 cm zu rechnen. Auch bei einer Höhenversetzung mit Schieberinne reichen die 45 cm nach Norm meist nicht ganz aus. Immer öfter sind auch Anpassungen in der Länge und in der Höhe nötig, damit die Kund*innen ihre E-Bikes weiterhin einigermaßen bequem parkieren können. In der Velostation Burgdorf demontierte man beispielsweise die tiefer liegenden Ständer der oberen Etage, damit sich die Kund*innen beim Ausrichten ihrer schweren E-Bikes nicht mehr die Köpfe anstossen. Oder man liess die Parkschiene verlängern, damit die Hinterräder nicht mehr in die Luft ragen.

Anpassung des Preismodells

Für Spezialvelos und E-Bikes wird in einer Velostation heute oft ein Viertel der ganzen Fläche benötigt. Wälti schlägt daher vor, allenfalls

höhere Gebühren für Spezialvelos zu prüfen. Am Hauptbahnhof Zürich kostet beispielsweise das Jahresabonnement für Velos und E-Bikes, die nicht in die regulären Abstellbügel passen, 180 statt 120 Franken.

Steckdosen statt Ladestationen

Was das Akkuladen betrifft, dürfte heute die Ausrüstung mit einfachen Stromanschlüssen an ein bis zwei Prozent aller Stellplätze ausreichen. Das hat zwar den Nachteil, dass die Kund*innen ihr Ladegerät selbst mitbringen müssen, dafür bleibt das Angebot unkompliziert und kostenlos. Je nach örtlichen Verhältnissen kann die Nachfrage aber sehr unterschiedlich sein. Die Stromkreise für das Akkuladen sind separat abzusichern.

Sei es die Anordnung der Plätze oder das Angebot zum Strom tanken, das Wichtigste ist eine möglichst flexible Planung, so dass die E-Bike-Plätze zu einem späteren Zeitpunkt bei Bedarf einfach ausgebaut werden können. Diese Flexibilität wird sich auch unabhängig von der E-Bike-Frage auszahlen, denn wer weiss heute schon, welche Entwicklungen der Mobilitätsmarkt morgen mit sich bringen wird?

(awe)

¹ Verbreitung und Auswirkung von E-Bikes in der Schweiz, BFE, 2014.

femapark easylift+

- **Gasdruck-Dämpfersystem** für kraftsparendes Anheben der Radschienen
- Die Radschienen lassen sich bis auf den Boden absenken
- Optional mit Ladestation für E-Bikes
- Geprüft für **E-Bikes bis 28Kg**

femapark.
DAS VELOPARKIERSYSTEM



femapark.ch

Digitale Parksysteime im Trend

Moderne, App-gesteuerte Veloparkier-Systeme für gehobene Ansprüche machen zunehmend von sich reden. Erfahrungen, Erkenntnisse und Hintergründe zu aktuellen Beispielen aus der Schweiz und dem nahen Ausland.

Die zunehmende Digitalisierung und Vernetzung des täglichen Lebens beeinflusst auch die Entwicklung des Veloparkierens in der Schweiz. Start-up Unternehmen wie Bike Loft, Smartmo oder V-Locker konzentrieren sich gar ausschliesslich auf digitale Abstellösungen. Ihre Angebote richten sich in erster Linie an die zunehmende Anzahl E-Bike-Fahrer*innen. Denn diese seien bereit, so die Annahme, für besondere Leistungen rund um das Parkieren zu bezahlen.

Mit dem Ziel, ihren Kund*innen einen Mehrwert zu bieten, interessiert sich auch die SBB für innovative Veloparkier-Lösungen und bietet nach Möglichkeit Hand, vielversprechende Angebote an Bahnhöfen zu testen.

Digitale Abstellplätze «Smartmo»

So hat das Luzerner Start-up Smartmo an den Bahnhöfen Luzern und Uster während eines Jahres digital gesteuerte Veloparkplätze getestet. Diese verfügen über Diebstahlschutz-Mechanismus, Helmbox und Stromanschluss zum Akkuladen und können über eine App gesucht, reserviert, benutzt und bezahlt werden. Ziel von Smartmo ist es, ein landesweites Netz von reservierbaren Abstellplätzen für Velo- und E-Bike-Fahrer*innen zu schaffen. Zielgruppe sind primär Personen, die vom Auto auf die Kombination E-Bike/ÖV umsteigen und sich deshalb gewohnt sind, fürs Parkieren zu bezahlen. Trotz sehr attraktiver Lage war die Auslastung in Luzern mit etwa 20 Prozent deutlich geringer als erwartet. Die Tagesge-



App-gesteuerter Smartmo-Abstellplatz mit praktischer Helmbox.

bühr betrug ein bis zwei Franken. Dennoch ist CEO Daniel Hänggi überzeugt, dass das Angebot einem Bedürfnis entspricht und positiv aufgenommen wird, sofern am selben Ort auch genügend kostenlose Abstellplätze angeboten werden. So sollen die digitalen Parkplätze die bestehenden Veloplätze nicht ersetzen, sondern ergänzen. Beliebt war bei den Kund*innen insbesondere die Helmbox.

Inzwischen hat Smartmo das System abgebaut, um Optimierungen vorzunehmen. Auch die Bedienung der App soll einfacher werden.

Automatische Velostation «V-Locker»

Einen Schritt weiter punkto Sicherheit geht die Firma V-Locker mit dem gleichnamigen Veloparkturm, den sie derzeit zusammen mit der SBB und ausgewählten Kund*innen am Bahnhof Münchenbuchsee testet. Zusätzlich zum Ziel, erstklassige Abstellplätze für teure E-Bikes anzubieten, soll eine Parkierlösung für enge Platzverhältnisse geschaffen werden: Mit diesem System könnten laut Anbieter auf der Fläche eines Autoparkplatzes bis zu 60 Velos parkiert werden. Hinter der mit Holzplatten verkleide-

In Kürze

Seit Juni testet die Fondation des Parkings in der Velostation Sous-Moulin in **Genf** ein Velozählsystem. Um die Kunden über die Anzahl freier Plätze zu informieren und um über statistische Belegungsdaten zu verfügen, wurde die Velostation mit spezifischen Kleinkameras ausgestattet. Das von der Lumiguide AG entwickelte System ist in den Niederlanden weit verbreitet und dient in grossen Velostationen als Leitsystem.

Die Stadt **Porrentruy** hat im Juni zwei kleine Velostationen mit je zwölf Plätzen eröffnet, die eine am Bahnhof, die andere in der Altstadt. Sie verfügen teils über Schliessfächer und Lademöglichkeit für E-Bikes.

Am Bahnhof **Buchs (SG)** hat die SBB zusammen mit der Gemeinde einen überdachten und abschliessbaren Veloraum mit knapp 90 Plätzen realisiert, dies als Ersatz für eine offene Anlage, die häufig vandalisiert wurde. Als Zutrittssystem wurde Velocity gewählt.

Voraussichtlich Ende 2021 wird am Bahnhof **Winterthur** die neue Velostation «Rudolfstrasse» mit 750 Plätzen fertiggestellt sein. Sie wird über die ebenfalls neue Veloquerung von beiden Stadtseiten her bequem erreichbar sein und via Personenunterführung einen direkten Zugang zu den Perrons ermöglichen.

Gent plant grösste Velostation Europas

Die Stadt Gent und die belgische Staatsbahn SNCB planen im Rahmen der Renovierung des Bahnhofs Saint-Pieters den Bau der nach Utrecht (NL) grössten Velostation Europas mit Platz für 17 000 Velos. Die unter den Gleisen gelegene Station wird von verschiedenen Seiten her zugänglich und mit einem Parkleitsystem ausgerüstet sein. Die Bauarbeiten sollen im Sommer 2021 beginnen.



BIKE-PARKING-LIFT®
modernster Fahrradparkter

BIKE-SAFE-TOWER®
vollautom. Fahrradparkhaus

Entwicklung & Produktion von
Fahrradparkern und automatischen
Fahrradpark-Systemen.



Koch & Partner, Bike Parking Systems AG | CH-5644 Auw | 056 677 72 00 | kp-bikeparking.ch

Impressum

Infoletter Nr. 42/Dezember 2020
 Forum Velostationen Schweiz
 c/o Pro Velo Schweiz
 Birkenweg 61, 3013 Bern
 Tel. 031 318 54 17
 info@velostation.ch
 velostation.ch

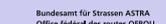
Herausgeber:



Eine Dienstleistung von:



Mit der Unterstützung von:



Erscheint: jährlich

Autorin dieser Nummer:

Anita Wenger (awe)

Übersetzung: Apostroph Bern AG

Lektorat: Christoph Merkli,
 Valérie Sauter, Juerg Haener

Auflage: 800 Ex. deutsch,
 350 Ex. französisch

Preis: gratis

Produktion/

Adressänderungen:

c/o Pro Velo Schweiz,
 Birkenweg 61, 3013 Bern

Gestaltung/Layout:

tasty graphics gmbh Thun

Druck: Printgraphic AG Bern

Berater*innen des Forums

Velostationen Schweiz:

- Virginie Kauffmann
 Beraterin Westschweiz
 Büro für Mobilität AG
 Tel. 031 311 93 63
 virginie.kauffmann@
 bfmag.ch
- Andreas Stäheli
 Ingenieurbüro
 Pestalozzi und Stäheli
 Tel. 061 361 04 04
 staeheli@ps-ing.ch
- Martin Wälti
 Büro für Mobilität AG
 Tel. 079 467 99 36
 martin.waelti@bfmag.ch



Foto: © Adrian Moser/Tamedia AG



Foto: Forum Velostationen

Der Parkturm am Bahnhof Münchenbuchsee bietet umfassenden Schutz für insgesamt zwölf E-Bikes mit Gepäck.

ten Fassade der Teststation in Münchenbuchsee befinden sich zwei mechanische Paternoster-Aufzüge mit je sechs Veloboxen. Die Steuerung erfolgt ausschliesslich via App (GPS-Technik). Per Smartphone ruft man eine leere Box. Diese wird innert weniger Sekunden hinter einer der beiden Lifttüren bereitgestellt. Das Einschieben des Velos in die Schiene erfolgt mühelos, zum Arretieren muss das Hinterrad über einen kleinen Riegel geschoben werden. Helm und Einkaufstasche lassen sich in einem Gepäckfach verstauen. Danach schliesst man die Tür wieder per App und das Velo wird in eine der oberen Etagen verfrachtet. Hat man einen Platz im Voraus gebucht, so erkennt dies das System bereits während der Anfahrt und bringt die Box rechtzeitig in Position.

Nach Abschluss der Pilotphase Ende Jahr wird die Anlage SBB-Kund*innen zur Verfügung stehen, buchbar über den SwissPass.

Bau und Bewirtschaftung

Für Produktion und Installation eines Veloparktums muss laut V-Locker mit rund 6000 Franken pro Abstellplatz gerechnet werden. Benötigt werden ein Betonfundament und ein 230 Volt Stromanschluss. Die vorgefertigten Elemente lassen sich in wenigen Arbeitstagen montieren. Für den Betrieb braucht es zusätzlich einen Wartungsvertrag. Zum Vergleich: Laut Leitfaden Velostationen² betragen die Kosten für Bau und Infrastruktur von Velostationen 3000 bis 10000 Franken pro Abstellplatz, bei aufwändigeren Vorhaben auch über 10000 Franken.

²Leitfaden Velostationen: Empfehlungen für die Planung und Umsetzung. Pro Velo Schweiz und ASTRA, 2013.

Elisabeth Brand, Verantwortliche Kommunikation und Verkauf, ist überzeugt, dass sich ihr Angebot an geeigneten Standorten im öffentlichen Raum, sei es an Bahnhöfen, Mobilitätshubs am Rand von Innenstädten oder in Tourismusregionen, rentabel betreiben lässt. Als Einnahmequellen rechnet sie mit attraktiven, standortabhängigen Parkgebühren und weiteren Einnahmen (z. B. Verkauf von Werbeflächen).

Erfahrungen Radhaus Offenburg

Seit 2013 betreibt die Stadt Offenburg (D) am Bahnhof ein vollautomatisches Radhaus für 120 Velos. Der Zugang erfolgt via RFID-Karte über zwei Bedienterminals und zwölf Türen. Der Betrieb verläuft heute laut Aussagen der Stadt nach anfänglichen Kinderkrankheiten sehr störungsarm. Das Angebot wird insbesondere im Sommer rege genutzt. Für geübte Nutzer*innen dauert das Ein- und Auschecken durchschnittlich etwa 24, maximal 60 Sekunden. Dabei nicht einkalkuliert ist die Wartezeit während eines vorhergehenden Nutzungsvorgangs. Die Kund*innen bezahlen 60 Euro pro Jahr. Die 120 Abos sind ausverkauft, es gibt sogar eine Warteliste.

Weitere Produkte und Ansätze

Auch andere Anbieter haben digitale Parkiersysteme oder automatische Parkhäuser in ihrem Portfolio. So ist beispielsweise Branchenführerin Velopa mit der SBB im Gespräch für die Installation einer grösseren Anlage am Bahnhof Rotkreuz. Sascha Berger, Leiter Geschäftsentwicklung & Projekte, setzt aber nicht primär auf Einzelösungen für eine spezifische Nut-

zergruppe, sondern betont den Bedarf an Gesamtlösungen für unterschiedliche Bedürfnisse. Derzeit werde beispielsweise mit der SBB darüber diskutiert, die Veloständer an den Bahnhöfen so umzurüsten, dass sie via Handy-App reserviert und gesichert werden können, ansonsten aber unverändert und kostenlos bleiben.

Chancen und Herausforderungen

Je nach System können digitale Abstellanlagen gegenüber klassischen Angeboten (einfache Abstellplätze oder bediente Velostationen) gewisse Vorteile bieten: Reservationsmöglichkeit, Schutz vor Diebstahl und Vandalismus, Zusatzdienstleistungen wie Helmbox, Gepäckfach oder Stromanschluss, sparsame Flächennutzung, geringerer Betriebsaufwand. Diesen Chancen stehen aber auch Herausforderungen gegenüber; beispielsweise die Finanzierung. Laut Medienberichten sind fehlende Gelder einer der Gründe, warum ein Projekt einer automatischen Velostation am Bahnhof Brugg ins Stocken geraten ist. Auch städtebauliche Rahmenbedingungen dürfen nicht unterschätzt werden. Gerade grössere Vorhaben wie Veloparktürme sind als Einzelbauten ästhetisch oft schwer zu rechtfertigen und sollten deshalb in Gesamtplanungen integriert werden.

Entscheidend für den Erfolg kostenpflichtiger digitaler Angebote werden allem voran die Zuverlässigkeit der Technik, die einfache und zügige Bedienbarkeit, eine attraktive Lage mit kurzen Wegen sowie nachfragegerechte Nutzungsgebühren sein.

(awe)



forum
velostationenschweiz

forum
vélostationsuisse

Produkte und Dienstleistungen rund um Velo- Abstellanlagen Schweiz

Produits et services en lien avec le stationnement vélo Suisse

2021

À la recherche de solutions de stationnement?
Auf der Suche nach Velo-Abstelllösungen?



Impressum

Herausgeber:
Forum Velostationen Schweiz
c/o Pro Velo Schweiz
Birkenweg 61, 3013 Bern
Tel. 031 318 54 17
info@velostation.ch
www.velostation.ch

Editeur:
Forum vélostations Suisse
c/o PRO VELO Suisse
Birkenweg 61, 3013 Berne
Tél. 031 318 54 17
info@velostation.ch
www.velostation.ch

Dezember/décembre 2020
Auflage/Tirage: 1150 Ex.
Preis/Prix: Gratis/gratuit
Titelbild/image de couverture:
Takako Picture Lab (Shutterstock)
Druck/Impression:
Printgraphic AG, Bern

Alteag Metallbausysteme AG

Industriestrasse 16
3186 Düringen
031 930 80 40
info@alteag.ch
www.alteag.ch
Beratung – Fabrikation – Montage
Conseil – Fabrication – Montage

Etage '2' plus

Verdoppeln Sie
Ihre Parkfläche.
www.velopa.ch



Velopa AG | Limmatstrasse 2 | 8957 Spreitenbach



BURRI public elements AG

Sägereistrasse 25
8152 Glattbrugg
044 874 44 22
office-ch@burri.world
www.burri.world
Design – Qualität – Verlässlichkeit
Conception – Qualité – Fiabilité

DISA Elektro AG

Kägiswilerstrasse 33
6060 Sarnen
041 666 70 50
info@disa.ch
www.disa-cs.ch
Individuelle E-Bike-Ladeschränke
Borne de recharge individuels pour
vélos électriques



Für jede Situation
den geeigneten
Velounterstand.
www.alteag.ch

Dynamic Distribution

Route de Morges 17
1304 Cossonay
079 479 96 84
info@dynamic-distribution.ch
www.dynamic-distribution.ch
Platzsparend mit VelowUp!
Gagner de la place avec le VelowUp!

DISA Elektro AG

Ihr Partner für individuelle Lösungen

E-Bike-Ladeschränke

für eine einfache und sichere Ladung,
mit diversen Autorisierungsmöglichkeiten,
für den Innen- wie auch Aussenbereich
geeignet.

DISA
www.disa.ch



E. Feldmann AG

Hintermühlenstrasse 6
8409 Winterthur
052 235 16 35
info@feldmannag.ch
www.feldmannag.ch
femapark easylift+ – Das Original aus den
Niederlanden
femapark easylift+ – l'original de la pays-bas

Noventis viscom

6341 Baar • 1228 Genève
www.noventis-viscom.ch



INNOONE
Produkte & Innovationen

InnoOne AG

Buzibachstrasse 31
6023 Rothenburg
041 281 41 00
info@inno-one.ch
www.inno-one.ch
Elektrisches Veloparkiersystem PIKE
Système de parcage électrique PIKE

**KOCH &
PARTNER**

BIKE PARKING
SYSTEMS

Koch & Partner, Bike Parking Systems AG

Industriestrasse 21
CH-5644 Auw
056 677 72 00
www.bike-parking-lift.ch
www.bike-safe-tower.com
www.kp-bikeparking.ch
swissmade

LiMATECH

LiMATECH GMBH

Spichermatt 17
6370 Stans
041 928 04 12
info@limatech.ch
www.limatech.ch
DER Profi Velo-Werkstatt-Ausrüster!
LE fournisseur professionnel de réparation
de vélos!

CICLOPARK

Marino Bernasconi SA

Via Argine 3
6930 Bedano
091 935 40 50
info@marinobernasconi.ch
www.marinobernasconi.ch
Veloparkiersystem, Veloständer, Wartehallen,
Stadteinrichtungen
Système pour le parking des vélos, abris de bus,
mobilier urbain



Mike Bike

Walderstrasse 52
8630 Rüti
055 240 18 31
info@mike-bike.ch
www.mike-bike.ch
Aufhängen + schieben = Platz sparen.
Das Original. Seit 1993.

alteag

METALLBAUSYSTEME

Conseil, fabrication et montage des
abris à vélos et systèmes de parcages.
www.alteag.ch

www.burri.world

BURRI
public elements®



HPM ZERO BIKE

Das Baukastensystem für Velos

Noventis viscom

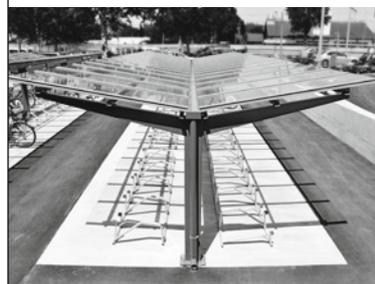
6341 Baar • 1228 Genève
www.noventis-viscom.ch

**Velouberdachung
Universal**



alteag

METALLBAUSYSTEME



Beratung, Fabrikation
und Montage von
Velounterständen
und Parkiersystemen.
www.alteag.ch

Noventis viscom **Noventis viscom AG**
Lindenstrasse 16
Postfach 1260
6341 Baar
041 511 14 30
info@noventis-viscom.ch
www.noventis-viscom.ch
Veloständer, Veloüberdachungen

Noventis viscom **Noventis viscom SA**
Ch. du Pont-du-Centenaire 109
1228 Plan-les-Ouates
022 738 10 31
info@noventis-viscom.ch
www.noventis-viscom.ch
Supports à vélos, abri-vélos

ORION
Bausysteme GmbH

ORION Bausysteme GmbH
Waldstrasse 2
D-64584 Biebesheim
0049 6258 5552 0
Fax: 0049 6258 5552 36
info@orion-bausysteme.de
www.orion-bausysteme.de
Überdachungsanlagen, Fahrradparksysteme,
Stadtmobiliar
Systèmes de toiture, supports pour bicyclettes,
mobilier urbain

velopa

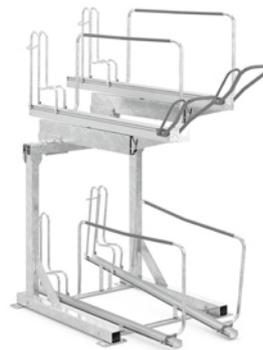
Velopa AG
Limmatstrasse 2
8957 Spreitenbach
056 417 94 00
pro@velopa.ch
www.velopa.ch
parkieren/überdachen/absperren
parquer/abriter/délimiter

v locker
smart bike parking

V-Locker AG
Sonnentalstrasse 8
8600 Dübendorf
052 269 21 31
info@v-locker.ch
www.v-locker.ch
V-Locker. Das kompakte, automatische
Bike-Parking-System.

Noventis viscom

6341 Baar • 1228 Genève
www.noventis-viscom.ch



VarioHub
Doppelstockparker

v locker
smart bike parking

Veloparking
mit System?
(v)Locker!

- Einfache Bedienung per App
- Platzsparende Lösung
- 24h-Zugang

www.v-locker.ch
052 269 21 31
info@v-locker.ch



Noventis viscom

6341 Baar • 1228 Genève
www.noventis-viscom.ch



CoverUp B

alteag
METALLBAUSYSTEME



20 Jahre Erfolg
mit Aret-Plus.
Der patentierte
Pedalhalter.
www.alteag.ch



Etage '2' plus - Verdoppeln Sie jetzt Ihre Parkfläche.
www.velopa.ch



Velopa AG | Limmatstrasse 2 | 8957 Spreitenbach



forum
velostationenschweiz

forum
vélostationssuisse



Profitez de nos prestations :

- L'actualité des vélostations dans une infolettre annuelle
- Un site web sur les vélostations en Suisse
- Premier conseil spécialisé gratuit
- Une rencontre d'information par année

Inscrivez-vous dans notre fichier d'adresse et/ou soutenez notre travail pour une contribution de soutien!

Profitieren Sie von unseren Angeboten:

- Aktuelles rund um die Velostationen in unserem jährlichen Infoletter
- Eine Website über die Velostationen in der Schweiz
- Kostenlose Erstberatung für Trägerschaften von Velostationen
- Eine Informationsveranstaltung pro Jahr

Schreiben Sie sich ein und/oder unterstützen Sie unsere Arbeit mit einem Unterstützungsbeitrag.

www.velostation.ch

info@velostation.ch

031 318 54 17

Überdachung FAVORIA + Doppelstockparker*

Stellplatzoptimierung mit System!

- Überdachungsanlagen
- Fahrradparksysteme
- Stadtmobiliar



Doppelstock Fahrradparker
100x100x90cm
021031 042011

adfc
Qualität

gefertigt gemäß
den Anforderungen
der DIN 79008



klimaaktiv
Partner

ORION
ORION Bausysteme GmbH

Waldstraße 2
D-64584 Biebesheim
Tel.: 0049 (0) 62 58-55 52- 0
Fax: 0049 (0) 62 58-55 52-36
E-mail: Info@orion-bausysteme.de

www.orion-bausysteme.de

C.I.C.L.O.P.A.R.K.[®]



Fahrradüberdachungen Fahrradhalter



Normbauteile - Stadteinrichtungen

MARINOBERNASCONI^{SA}



Via Argine 3 - CH 6930 Bedano
Tel. +41 (0)43 843 20 30 - Fax +41 (0)43 843 20 33
www.marinobernasconi.ch - info@marinobernasconi.ch

femapark easylift+

Europas Marktführer aus den Niederlanden

- **Gasdruck-Dämpfersystem** für kraftsparendes Anheben der Radschienen
- Die Radschienen lassen sich bis auf den Boden absenken
- über 12'000 Plätze am Bahnhof Utrecht/NL installiert
- Optional mit Ladestation für E-Bikes
- Verdoppelung der Kapazität
- Einfache und benutzerfreundliche Handhabung
- Ergonomische, rutschfeste Handgriffe
- Zusätzliche Anbindebügel für optimalen Diebstahlschutz
- Geprüft für E-Bikes bis 28Kg



femapark.ch
052 235 16 35

Referenzen:

Bahnhof Buchs SG	Bahnhof Hardbrücke
Bahnhof Fehrltorf	Bahnhof Thun
Bahnhof Solothurn	Basel Centralbahnparking
Bahnhof Oerlikon	Velostation Eichgutstrasse, Winterthur

• E. Feldmann AG
Hintermühlenstrasse 6
CH - 8409 Winterthur
Tel. +41 (0)52 235 16 35
Fax +41 (0)52 235 16 36
info@feldmannag.ch
www.feldmannag.ch

• Ewald Feldmann AG
Neugasse 7
CH - 9443 Widnau
Tel. +41 (0) 71 720 15 00
Fax +41 (0) 71 720 15 10
widnau@feldmannag.ch